

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>Partnership</b>
<b>Partneruniversität</b>	University of Texas at Austin
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2018
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Business Associations, Negotiation, Introduction to United States Law, Sports Law Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b>	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ein Austauschsemester in den USA zu absolvieren war die beste Entscheidung meines ganzen Studiums. Ich lernte das Common Law System und den Vorlesungsstil von Amerika kennen und erlebte daneben den ganzen Campusalltag wie man es von Amerika kennt. Zudem sah ich viele weitere interessante Sachen in der Stadt und der Region.
<b>Einreise / Anknunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreiseformalitäten in die USA sind zeitlich sehr aufwändig und ich rate jedem frühzeitig damit zu beginnen. Am Schluss ist auch ein Besuch bei der Botschaft in Bern notwendig, welche einem dann das Visum zustellen. Die Einreise selbst ist dann zum Glück bei mir problemlos verlaufen. Während der Eröffnungswoche in Austin, wird nochmals alles erklärt, z. B. wie lange das Visum gültig ist und was man machen muss, wenn man ausserhalb der USA verreisen möchte.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe mich bei der Wohnungssuche und -vermietung für die Organisatin Simply International entschieden. Diese bietet Wohnungsmöglichkeiten für nur ein Semester im West Campus an. Der West Campus ist eine beliebte Gegend und es werden auch laufend neue Häuser mit Apartments gebaut. Leider steigen die Mietpreise trotzdem immer weiter an. Man kann zwischen Einzel- und Doppelzimmer wählen und teilt sich Wohnzimmer und Küche mit den anderen Studenten. Wer eine günstigere Variante zum Wohnen sucht, dem empfehle ich die sogenannten Co-Ops. Diese grossen Wohngemeinschaften bieten den Studenten wöchentlich 17 Mahlzeiten an, jedoch ist man auch verpflichtet 4-6 Arbeitsstunden zu leisten (Kochen, Putzen, Reparaturarbeiten, etc.).
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Das Bussystem in Austin ist ziemlich zuverlässig und für die Studenten der Universität gratis. Da die Law School im Campus eher an einem abgelegenen Ort liegt, empfehle den Studenten, welche im West Campus wohnen, sich ein Fahrrad zu besorgen. Dieses kann entweder über «Orangebikeproject» für ein Semester gemietet oder bei einem Fahrradhändler vor Ort günstig gekauft werden. Meistens kaufen diese Händler die Fahrräder Ende Semester auch wieder zurück.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Angebot von Vorlesungen ist nicht so übersichtlich wie man es bei der Universität Luzern kennt, deshalb sieht man nicht gleich auf den ersten Blick, ob es bei den gewählten Vorlesungen Überschneidungen gibt. Die Berater vom „International Office“ sind einem bei der Kursauswahl jedoch auch gerne behilflich und so kann jeder Student die für sich geeigneten Kurse finden. Wenn man sich in Amerika für einen Kurs einschreibt, ist dies fast gleichzeitig auch mit der definitiven Prüfungsanmeldung verbunden. Es gibt nach dem Anmeldeschluss jedoch noch eine 2-wöchige Add/Drop-Phase, in welcher man Kurse, die einem nicht gefallen, streichen kann. Ebenso können Vorlesungen, bei denen man auf einer Warteliste war, hinzugefügt werden, sobald andere Studenten

	diese von ihrer Liste gestrichen haben. Ich würde deshalb am Anfang 1 oder 2 zusätzliche Ersatzvorlesungen besuchen, falls eine Vorlesung gar nicht der Beschreibung vom Vorlesungsverzeichnis entspricht.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Campus der Universität Texas ist riesengross. Jede Fakultät hat ein eigenes Gebäude auf dem Campus Gelände und daneben gibt es noch weitere Einrichtungen für Administration und Studienberatung. Zusätzlich gibt es auf dem Campus viele Sportanlagen (3 Fitness Studios, Football-Stadium, Basketball-Arena, Schwimmbad, Fussball- und Volleyballfelder). Am sogenannten Drag, welches die Strasse am westlichen Rand des Campus ist, befinden sich alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten, um durch das Semester zu kommen (Esswaren, Bücher, Kleider, etc.).
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Es gibt die Möglichkeit, einen Sprachkurs an der Universität Texas zu besuchen. Diese Möglichkeit habe ich jedoch nicht wahrgenommen.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Ich habe die Kurse Business Associations, Negotiation, Sports Law und Introduction to US Law gewählt. Diese waren alle unterschiedlich anspruchsvoll und auch der Vorbereitungsaufwand variierte extrem zwischen den einzelnen Fächern. Es ist gut möglich, dass man für ein Fach pro Woche 100 Seiten «Cases» lesen und zusammenfassen muss. Zudem erwarten die Professoren in den USA immer, dass die Studenten sich aktiv an der Vorlesung beteiligen und dementsprechend auch professionell vorbereitet erscheinen. Um die Beteiligung im Unterricht zu fördern, vergeben die meisten Professoren auch mündliche Beteiligungsnoten. Persönlich kann ich die Fächer Negotiation und Business Associations empfehlen. Bei Ersterem hat man alle 2 Wochen eine Verhandlung mit einer Gegenpartei, bei der man sich über einen Streitgegenstand einig werden muss. Bei Business Associations ist es sehr spannend, die vielen Gemeinsamkeiten zwischen dem schweizerischen und dem amerikanischen Gesellschaftsrecht zu sehen und zudem hat die Professorin den Unterricht sehr interessant gestaltet.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Zu Beginn des Semesters gibt es viele Einführungsveranstaltungen, an welchen einem die wichtigsten Informationen für das ganze Semester mitgeteilt werden. Daneben helfen einem die Berater an der Law School sehr gerne. Zusätzlich gibt es noch das International Office auf dem Campus, an welches man sich wenden kann, falls man Probleme neben den schulischen Belangen hat.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten in Austin sind ein bisschen niedriger als in der Schweiz. Vor allem für Lebensmittel gibt man weniger Geld aus, sei das in einem Restaurant oder wenn man die Einkäufe selber tätigt. Die Bücher für die Universität können schnell einmal 200 US Dollar kosten. Jedoch kann ich jedem empfehlen, die Bücher über Amazon für ein Semester zu mieten, wobei man dann pro Buch „nur“ noch 60-90 US Dollar zahlt. Ich habe mich entschieden ein amerikanisches Bankkonto zu eröffnen und habe dies für die beste Variante empfunden, da bei der Geldüberweisung von meinem Schweizerkonto fast keine Gebühren entstanden sind, und ich danach die Karte ohne Gebühren für jede Bezahlung verwenden konnte.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	An der Universität von Texas gibt es unzählige Möglichkeiten sich neben dem Studium zu betätigen. Speziell zu erwähnen ist vor allem das vielfältige Sportprogramm. Die Universität organisiert fast in jeder Sportart eine campusinterne Meisterschaft („Intramuralsports“), bei welcher man sich mit einem Team anmelden kann und dann wöchentlich ein Wettkampfspiel bestreitet, bis am Schluss der „Intramuralchampion“ gekürt und an der Wall of Fame mit einem Foto verewigt wird. Daneben organisieren die unzähligen Studentenorganisationen auch sehr spannende Events und Ausflüge. Neben dem, dass man sich selber sportlich betätigen kann, gibt es an der UT noch die Mög-

	<p>lichkeit das „Big Ticket“ für ungefähr 180 US Dollar zu kaufen. Damit bekommt man Zugang zu allen Sportevents am Campus. Ich kann es jedem Studenten empfehlen, mindestens einmal ein Football Spiel im 100'000 Zuschauer fassenden Stadium schauen zu gehen. Nur schon die Stimmung ist ein unvergessliches Erlebnis und das Fähigkeitslevel der Spieler, welche alle noch Studenten an der Universität sind, ist fast vergleichbar mit demjenigen der Spieler der professionellen NFL.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die unzähligen (kostenlosen) Möglichkeiten, welche man auf dem Campus hat, ist ein klarer Pluspunkt für die Universität Texas im Vergleich zur Universität Luzern. In Amerika geben sie sich sehr Mühe, dass alle Studenten irgendwo „involviert“ sind. Zudem hat mir auch das Zusammengehörigkeitsgefühl sehr gefallen, da die meisten Studenten oft „Burnt orange“ T-Shirts (die Farbe der Universität) tragen und sich so als stolze Mitglieder der Uni bekennen. Als einziger kleiner Minuspunkt kann man vielleicht anfügen, dass es in administrativen Belangen an der Universität in Texas schnell kompliziert werden kann, da die Verantwortungsbereiche nicht klar definiert sind und man oft an andere ebenfalls nicht zuständige Stellen weitergeleitet wird. Es wird einem jedoch immer irgendwie geholfen.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Nach 4 Jahren an der Universität Luzern, wollte ich auch noch etwas Anderes sehen als die wunderschönen roten Vorhänge im Innern der Universität. Zudem hat mich das Common Law System der USA schon immer interessiert und ich wollte selber das College Leben auf einem amerikanischen Campus kennen lernen.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input type="checkbox"/> genau richtig</p>